



Goldgulden um 1430

Der Gulden des Häuptlings Udo Fokko von Norden ist die erste Goldmünze Ostfrieslands.

Das Stück ist eine Nachahmung von Goldgulden der vier rheinischen Kurfürsten und imitiert eine Gemeinschaftsprägung. Anstelle eines Bischofs oder Grafen ist der Heilige Ludger dargestellt.

Im Spätmittelalter regierten verschiedene Herrscher das Gebiet an der Nordsee. 1467 übernahm Ulrich Cirksena die Reichsgrafschaft Ostfriesland mit der Hauptstadt Emden vom Kaiser als Lehen. 1664 wurde Ostfriesland zum Reichsfürstentum erhoben. Die Fürsten starben 1744 aus und das Land kam zu Preußen.

Informationen

um 1430 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F08

Inv. M27025
